

Corona-Schutzkonzept bei Stillberatungen Stand 30.04.2020

1. Voraussetzungen

Die Familien sollten am Tag der Beratung vorab telefonisch über ihren Gesundheitszustand befragt werden. Bei Fieber, Husten oder anderen Krankheitssymptomen ist die Beratung zu verschieben.

2. Begrüßung

Die Begrüßung erfolgt ohne Händeschütteln oder anderen direkten Körperkontakt.

3. Abstand

Der Abstand von 2 m ist soweit wie möglich einzuhalten. Nur wenn wirklich nötig (beispielsweise bei der Kontrolle des korrekten Anlegens), darf er unterschritten werden.

4. Schutzmaske

Die Beraterin hat eine Nase-Mund-Schutzmaske zu tragen. Das Tragen einer Schutzmaske für die zu beratenden Kunden ist freiwillig, wird aber empfohlen.

5. Hände reinigen

Unmittelbar nach Ankunft bei der zu beratenden Familie werden die Hände gründlich gewaschen und desinfiziert. Es wird ein eigenes Handtuch von der Beraterin zum Abtrocknen der Hände mitgenommen.

6. Umgang mit dem Kind

Das Kind wird, wenn irgendwie möglich, nur von den Eltern gehalten. Einweghandschuhe sind nicht empfohlen; sie erhöhen das Risiko der Keimvermehrung.

7. Nach der Beratung

Die Hände sind vor dem Verlassen des besuchten Haushalts erneut zu waschen.

Anmerkungen:

Die Anschaffung des Schutzmaterials ist Sache der Beraterin. Wir empfehlen Beratungen bei der Beraterin in Praxisräumlichkeiten und zu Hause zur Zeit auszusetzen; es sollten nur Beratungen bei den Familien zu Hause durchgeführt werden. Vieles kann vorab telefonisch besprochen werden, um den Aufenthalt bei der zu beratenden Familie möglichst kurz zu halten. Dieser telefonische Teil kann in die Gesamtzeit der Beratung eingerechnet werden.

Wo eine Online-Beratung möglich, ist diese in Betracht zu ziehen und sind die Familien darüber zu informieren.

Sollten Sie selbst nach dem Kontakt Krankheitssymptome aufweisen, muss umgehend die beratene Familie informiert werden. Eine anschließende Selbstisolation/Quarantäne empfiehlt sich selbstredend. Bitten Sie auch die entsprechenden Personen schon vor dem Zusammentreffen um selbiges Verhalten.

Diese Empfehlungen wurden in Anlehnung an die Veröffentlichung vom 24.04.2020 zum selben Thema durch den Verein DAIS Schweiz erstellt; s. auch www.daisschweiz.ch